

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1826

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **107 (1828)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wasser 12 Ellen gewachsen. Am folgenden Tage lagen die Leichen wie auf einem Schlachtfelde. Menschen kamen auf Balken geschwommen, auch auf Dächern sitzend, viele hatten sich auf Bäumen gerettet. In Habelschwert kamen 8 Häuser weg, alle Brücken waren fortgerissen. Ein kleines Haus auf der Wiese schwamm wie ein Seeschiff fort, und es war noch Feuer darin. Die Menschen streckten die Arme von den Dächern und schrien um Rettung. Wiegen, Kästen, Tische, alle mögliche Geräthe kamen geschwommen, mitunter große Bäume, welche die Häuser niederstürzten. In Rosenthal, hinter Langenau, ist das halbe Dorf weg. Schönfeld und Ebersdorf sind auch sehr verwüstet. Der Häusler Weigand saß auf einem Baume, und sah seine 2 Kinder mit dem Hause weg schwimmen. Dergleichen Scenen kamen mehrere vor. Nach glaubwürdigen Nachrichten haben an 80 Personen in den Fluthen ihr Leben verloren, über 100 Wohnungen sind ganz weggeschwemmt, ein großer Theil ist ganz unbewohnbar geworden, und die Aecker, wo die Fluth gewüthet, sind zum Theil auf lange vernichtet.

Späterhin enthielt die Salzburger Zeitung Nachrichten über abermalige Unglücksfälle im Gebirgslande: In der Nacht vom 29 ten auf den 30. Juni gegen 10 Uhr brach im Rätshachthale des Biskariats Wildbad bey heller und trockener Witterung ein kleiner Seitensbach, welcher sonst beynabe kein Wasser führt, los, stürzte sich mit Krachen und Getöse gegen die Häuser und Felder des äußern Rätshachthales, überschüttete die Saaten und Häuser mit Bäumen

und großen Steinmassen dergestalt, daß sich die armen Einwohner kaum zu retten vermochten.

Hohes Alter und vieljährige Ehe.

Zu Schönengrund, Kanton Appenzell A. R. starb im verwichenen Frühjahr Frau Anna Khonner in einem Alter von 77 Jahren. Mit ihrem noch lebenden Mann, der auch 78 Jahre alt ist, lebte sie 58 Jahre lang in friedlicher Ehe, und erzeugte mit demselben 3 Kinder, von denen sie 14 Großkinder und 11 Urenkel erlebte. Gleichzeitig starb auch an obigem Orte, Johannes Engler, in einem Alter von 83 Jahren.

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V. R. vom J. 1826.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	83	58	6
Herisau	302	286	26
Hundweil	52	41	15
Urnäsch	96	88	33
Grub	35	21	2
Teufen	164	117	31
Gais	81	52	28
Speicher	91	72	10
Walzenhausen	57	31	16
Schwellbrunn	96	62	23
Heiden	77	56	12
Wolfthalen	78	39	13
Rehetobel	72	68	11
Wald	55	43	3
Müthe	28	18	7
Waldstadt	38	45	5
Schönengrund	27	24	3
Bühler	36	19	10
Stein	55	54	10
Kuzenberg	24	23	10
	1547	1217	274

Mehr geboren als gestorben 330 Personen.